

Andrea Schmidt Fraktionsvorsitzende

Herrn
Oberbürgermeister
Stefan Güntner
Kaiserstr. 13
97318 Kitzingen



Texasweg 36
97318 Kitzingen, Tel. 358 58

Kitzingen den 17.05.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Güntner,
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen

**Antrag auf Installierung des Viernheimer Modells für die Stadt Kitzingen
Notwendige Aktivierung von weiterem sozialen Wohnraum**

Hintergrund :

Auch in Kitzingen herrscht seit vielen Jahren ein erhebliches Defizit an bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit niedrigeren Einkommen. In der Vergangenheit haben weder ein Wohnraumgipfel, noch Ideen oder Absichtserklärungen wo etwa sozialer Wohnraum entstehen könnte (Alte Poststr., Egerländerstr.) hier Abhilfe schaffen können. Ein Antrag der Grünen zur Einführung einer Sozialquote bei der Schaffung von privatem Wohnraum durch Immobilienunternehmen wurde vor 2 Jahren abgelehnt. Ebenso die Bemühung der SPD zur Einrichtung eines Wohnungsfonds. Ernsthaftes Vorankommen zur Schaffung von dringend benötigtem sozialem Wohnraum ist somit nicht zu erkennen.

Wir sehen jedoch die Stadt, als auch das politische Gremium, beim Thema bezahlbarer Wohnraum in großer Verantwortung. Wir stehen deshalb gemeinsam in der Pflicht, unsere Anstrengungen zu verstärken um dem Grundrecht der Wohnungssuchenden auf Wohnraum nachzukommen.

Begründung :

Das Viernheimer Modell könnte einen wesentlichen Beitrag zur Linderung der Wohnungsnot bei sozialem Wohnraum leisten.

Gemäß diesem Modell lotet die Stadt offensiv Möglichkeiten aus, mit Besitzern von entsprechenden Immobilien mit Wohnungsleerstand hier ins Gespräch und zu Lösungen zu kommen. Vorhandene Leerstände im Stadtgebiet, einschließlich der

Ortsteile u.a. in den Marshall Heights, könnten hierbei zu einer erheblichen Reduzierung des Defizits an sozialem Wohnraum führen.

Bei diesem Modell wird der jeweilige freie Wohnraum von der Stadt angemietet. Vorteil für die Immobilien- bzw. Wohnungsbesitzer ist der Umstand, dass die Stadt als Ansprechpartner fungiert und somit auch den Mietzins sicherstellt.

Die Untervermietung bzw. Wohnungsbelegung erfolgt dann durch die Stadt. Hierbei sollte auch die Möglichkeit in Betracht gezogen werden, das Know-How unserer Bau GmbH in der Verwaltungsabwicklung – wie bei städtischen Wohnungen - zu nutzen.

Beschlussvorschlag : Die Stadtverwaltung bewirbt sich analog des Viernheimer Modells offensiv als Mieter für leerstehende Wohnungen und nutzt hierfür u.a. alle vorhandenen Medienkanäle. Innerhalb der Verwaltung sind die dafür erforderlichen Strukturen entsprechend zu organisieren.

Aus Gründen der Solidarität sollten wir im Sinne der Wohnungssuchenden nichts unversucht lassen. Wir bitten Sie deshalb unserem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Schmitt